Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 6. Januar 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 89

Stand: 25.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 6. Januar, Dreikönig - Vormittag. schönes, mildes Wetter, Nachmittag regnerisch - nach Sankt Peter.

Familie Faulhaber - Mutter im letzten Jahr gestorben, die Mutter der Frau zur Zeit hier, Marielotte absolviert Lyceum am Anger, Erika in der Seminarübungsschule, will Lehrerin werden. Eine Tüte Backwerk.

Pater Noppel - sein Nachfolger Fritz, als dessen Nachfolger Stadler, der aber nicht freigegeben wird vom 1. April ab.

Graf Oberndorff - vorübergehend hier Vier Jahreszeiten. Im Saar gebiet. Notverordnung rückwirkend: Wer im letzten halben Jahr seinen Sitz ins Ausland verlegte, wird um ein Viertel seines Vermögens bestraft. Ist eine Willkür. Die Franzosen beleidigt, weil Held immer gegen Frankreich spricht.

Nach der Vesper Schwester Fidelis: Ich rede ernst mit ihr, weil Weihnachten nicht heimgegangen. Über Perignon, der nichts erreichte.

Marie Fitz: Winfried nach Lauingen ins Lehrerseminar?

Maria La Rosée: Emanuel zurück von Skiron.